



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.08.2019

ANTRAG

München sorgt sich um die Versorgung seiner Bürgerinnen und Bürgern im Pflegefall

Dem Stadtrat werden die Auswirkungen und Handlungsnotwendigkeiten zur Bedarfsdeckung an stationären Pflegeplätzen nach dem u.a. durch das „Angehörigen-Entlastungsgesetz“ ausgelösten Münchner Pflegeplatzbedarfes für die nächsten Jahre dargestellt. Außerdem soll es für behinderte Menschen weitere Entlastungen geben.

Eine kurz-, mittel- und langfristige Grundstücksplanung zur Bedarfsdeckung an stationären Pflegeplätzen soll dem Stadtrat in einem Grundsatzbeschluss vorgeschlagen werden.

Begründung:

Kinder von Pflegebedürftigen sollen nach dem Beschluss des Bundeskabinetts finanziell entlastet werden, wenn nun der Bundesrat dem „Angehörigen-Entlastungsgesetz“ zustimmt.

Das Gesetz wird vom Sozialverband VdK begrüßt, weil es z.B. den alten Menschen, die zu Hause nicht mehr ausreichend versorgt werden können, den Schritt in die stationäre Pflege erleichtert, ohne ihre Kinder finanziell zu belasten.

Gleichzeitig berichtet die SZ am 20.8.19¹ über einen jetzt und in Zukunft zu erwartenden Mangel an Pflegeplätzen in München. Erschwerend kommt hinzu, dass der Anteil der über 65-Jährigen, die in Pflegeheimen versorgt werden, in München vergleichsweise niedrig im Verhältnis z.B. zu Berlin und Hamburg ist. Es ist erfreulich, dass sich die Münchnerinnen und Münchner gerne, wenn es irgendwie machbar ist, um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern.

Angesichts des neuen Angehörigen-Entlastungsgesetzes und der Bedarfsanalysen muss die Stadt München vorausschauend die Planung und Organisation der Zukunftssicherheit in der Pflegeversorgung auf neue Beine stellen, denn Grundstücke in München für Pflegeplätze zur Bedarfsdeckung sind rar!

Auch die Finanzierung dieses Gesetzes wird München vor Herausforderungen stellen und damit die Chance einer Aufgabenkritik bei den freiwilligen Leistungen erleichtern.

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl,
Mario Schmidbauer, Andre Wächter

1 <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-pflegeheime-unterversorgung-1.4569001>